

Stellungnahme des Seniorenrates

zum Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur „Entwicklung eines Konzepts zur Instandsetzung bzw. Instandhaltung der Fahrbahnmarkierung und Straßenschilder im gesamten Stadtgebiet“ vom 4. März 2019

Der Seniorenrat stellt als Reaktion auf den oben genannten Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses mit Frust und großer Enttäuschung fest, dass das Amt für Verkehr und der Stadtentwicklungsausschuss nicht in der Lage sind, aus eigener Einsicht, Kenntnis und Kraft in der Frage der Fahrbahnmarkierungen und Straßenschilder zu handeln und damit die Sicherheit im Straßenverkehr für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu gewährleisten.

Daher wurde orientierungs- und hilflos im Stadtentwicklungsausschuss am 4. März 2019 beschlossen, Erkundigungen zu diesem Thema in anderen Kommunen einzuholen. Das weckt aufgrund der schlechten Erfahrungen des Seniorenrates mit dem Stadtentwicklungsausschuss (vgl. Öffentliche Toilette) den Verdacht, dass der Stadtentwicklungsausschuss und das Amt für Verkehr nach Kommunen Ausschau halten, in denen die Lage evtl. noch desaströser ist, um nur das für die Sicherheit der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger jetzt schon offensichtlich selbstverständliche nicht zu tun. Kostenüberlegungen dürfen aber nicht vor der Sicherheit rangieren.

gez. Dietrich Heine
- Mitglied des Seniorenrates -